

Studienplan

Zertifikatslehrgang Innovatives Lehren und Lernen

Genehmigt am 18. Juni 2007; Ergänzungen genehmigt am 1.04.2010

PHBern

Der Rektor

www.phbern.ch/weiterbildung/lehrgaenge

Inhalt

1	Ziele	1
1.1	Zielsetzung des Lehrgangs	1
1.2	Ausbildungsziele	1
2	Studienorganisation	1
2.1	Studiendauer	2
2.2	Studienaufbau	2
2.3	Studienbeginn	2
2.4	Studienabschluss	2
2.5	Zulassungsvoraussetzungen	2
3	Studienleistungen	3
3.1	Bemessung des Studienaufwandes im ECT-System	3
3.2	Studienumfang	3
3.3	Leistungsnachweise	3
3.4	Zertifikatsarbeit	3
3.5	Abschlussprüfung	4
	Modulblätter	5

1 Ziele

1.1 Zielsetzung des Lehrgangs

Der Zertifikatslehrgang „Innovatives Lehren und Lernen“ vermittelt die Kompetenzen, ein eigenes, reflektiertes und innovatives Unterrichtskonzept begründet darlegen und im Berufsfeld umsetzen zu können. Die teilnehmenden Lehrpersonen werden nachfolgend als Studierende bezeichnet.

Die Studierenden setzen sich mit aktuellen Lehr- und Lerntheorien, didaktischen Modellen, neuen Medien und gegenwärtigen gesellschaftlichen Entwicklungen auseinander. Dies ermöglicht eine Überprüfung und Ergänzung des eigenen Wissensstands und Erfahrungshintergrunds, der eigenen Rolle als Lehrperson bzw. als Ausbilderin oder Ausbilder sowie des darauf beruhenden Unterrichtskonzepts. Die neu erworbenen Kompetenzen befähigen sie zudem, als Fachpersonen für Unterrichtsentwicklung an Schulen unterrichtsbezogene Qualitätsgruppen zu leiten und in schulischen Steuergruppen das Anliegen der Unterrichtsentwicklung kompetent zu vertreten.

1.2 Ausbildungsziele

Die Studierenden des Lehrgangs

- reflektieren ihre Haltung gegenüber Innovationsprozessen auf der Grundlage von Kenntnissen über deren Charakteristika und Gelingensbedingungen,
- setzen sich mit der Rolle von Lernenden und Lehrenden im Umfeld der heutigen Informations- und Wissensgesellschaft auseinander,
- erarbeiten aktuelle lern- und erkenntnistheoretische Grundlagen und nutzen diese für die eigene Unterrichtsplanung,
- kennen relevante Ergebnisse der Unterrichts- und Bildungsforschung und berücksichtigen diese in der Umsetzung von Lernarrangements zum individualisierten oder kooperativen Lernen,
- verstehen die Hintergründe und Zielsetzungen der Kompetenzorientierung und der darauf aufbauenden Lehrplanentwicklung im Zuge des HarmoS-Projekts,
- entwickeln ihren Unterricht gezielt in allgemein- und fachdidaktischer Perspektive weiter,
- sind in der Lage, Methoden der kollegialen Unterrichtsentwicklung in Schulen einzubringen und entsprechende Prozesse zu leiten.

2 Studienorganisation

Der vorliegende Studienplan beruht auf dem Studien- und Prüfungsreglement vom 19. September 2006 für die Zertifikatslehrgänge am Institut für Weiterbildung¹.

¹ Das Studien- und Prüfungsreglement ist im Internet zu finden auf der dem Lehrgang zugehörigen Seite unter: <http://www.phbern.ch/weiterbildung/lehrgaenge>

2.1 Studiendauer

Der Zertifikatslehrgang wird berufsbegleitend absolviert und dauert in der Regel 1 Jahr bzw. 2 Semester.

Die maximale Studiendauer beträgt 3 Jahre bzw. 6 Semester.

Gesuche um eine Verlängerung der maximalen Studiendauer sind spätestens zu Beginn des 4. Semesters der Leiterin oder dem Leiter des Instituts für Weiterbildung einzureichen. Sie oder er entscheidet über die Verlängerungsgesuche.

2.2 Studienaufbau

Der Zertifikatslehrgang ist modular aufgebaut. Er umfasst 5 Pflichtmodule, die alle einen Leistungsnachweis beinhalten. Für die Erlangung des Studienabschlusses müssen alle 5 Module sowie die Zertifikatsarbeit und die Abschlussprüfung erfolgreich abgeschlossen werden. Es wird empfohlen, den Lehrgang in der vorgesehenen Reihenfolge (Modul 1, 2, 3, 4, 5) zu absolvieren.

Innovatives Lehren und Lernen und ein sozial-konstruktivistisches Lernverständnis dürfen nicht lediglich Kursinhalt bleiben, sondern sollen von den Studierenden erlebt und reflektiert werden. Die Studierenden erarbeiten und verarbeiten deshalb wichtige Inhalte während des Lehrgangs in Praxistandems oder Lerngruppen („communities of practice“). Diesen Gruppen steht eine Internetplattform zur Verfügung, die aktiv gestaltet werden kann und insbesondere auch für Leistungsnachweise genutzt wird.

2.3 Studienbeginn

Der Zertifikatslehrgang „Innovatives Lehren und Lernen“ beginnt jeweils im Herbst. Er wird jährlich angeboten, unter der Voraussetzung, dass sich genügend Studierende anmelden.

2.4 Studienabschluss

Der Lehrgang wird mit dem Certificate of Advanced Studies PHBern in „Innovatives Lehren und Lernen“ abgeschlossen.

2.5 Zulassungsvoraussetzungen

Es gelten die allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen gemäss Art. 4 des Studien- und Prüfungsreglements.

Aufnahmen „sur dossier“ für Personen, welche die im Reglement genannten Voraussetzungen nicht vollständig erfüllen, sind möglich. Das Dossier wird beim Institut für Weiterbildung eingereicht. Dieses verfasst zuhanden der Rektorin oder des Rektors eine Stellungnahme und einen Antrag. Die Rektorin oder der Rektor entscheidet über die Zulassung.

3 Studienleistungen

3.1 Bemessung des Studienaufwandes im ECT-System

Die Studienleistungen werden nach dem European Credit Transfer System (ECTS) bemessen. Ein ECTS-Punkt entspricht einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 30 Stunden. Die ECTS-Punkte werden dem Arbeitsaufwand entsprechend den einzelnen Ausbildungselementen zugeordnet. Der Arbeitsaufwand setzt sich zusammen aus den Kontaktstunden, Vor- und Nachbereitungen, Selbststudium, Leistungsnachweisen, praxisbezogenen Tätigkeiten sowie dem Aufwand für Zertifikatsarbeit und Abschlussprüfung.

3.2 Studiumumfang

Der Zertifikatslehrgang „Innovatives Lehren und Lernen“ wird mit 15 ECTS-Punkten abgegolten und entspricht einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 450 Stunden.

3.3 Leistungsnachweise

Der Erwerb der ECTS-Punkte ist an Leistungsnachweise gebunden.

Als integrierter Bestandteil des Lehrgangs unterstützen die Leistungsnachweise die individuelle Verarbeitung der Kursinhalte. Jeder Leistungsnachweis wird aufgrund von Kriterien beurteilt, die den Studierenden jeweils vorgängig bekannt gegeben werden.

Die Leistungsnachweise in den Modulen sowie die mündliche Abschlussprüfung werden mit den Prädikaten „erfüllt“ bzw. „nicht erfüllt“ beurteilt.

Die Überarbeitung und die Wiederholung von Leistungsnachweisen sind in Art. 23 des Studien- und Prüfungsreglements geregelt.

3.4 Zertifikatsarbeit

Zweck und Ziel der Zertifikatsarbeit

Die Teilnehmenden dokumentieren eine Innovation, die sie im Unterricht an ihrer eigenen Klasse oder an ihrer Schule eingeführt haben. Sie setzen diese in Bezug zu mindestens einem im Lehrgang erarbeiteten pädagogischen Schlüsselbegriff und reflektieren sie vor diesem Hintergrund.

Bewertung

Die Zertifikatsarbeit wird gemäss Art. 22 des Studien- und Prüfungsreglements mit Noten bewertet.

Form

Die Zertifikatsarbeit ist eine schriftliche Arbeit oder ein anderes Produkt gemäss Art. 29, Abs. 1 des Studien- und Prüfungsreglements. Sie kann alleine oder als Gemeinschaftsarbeit (Studien- und Prüfungsreglement Art.31) verfasst werden.

Umfang

Die Zertifikatsarbeit umfasst ohne Anhang 10-15 Seiten, als Gemeinschaftsarbeit 15-20 Seiten.

ECTS-Punkte

Die Zertifikatsarbeit führt zum Erwerb von 3 ECTS-Punkten. Es ist insgesamt mit einem Aufwand von 90 Stunden zu rechnen.

3.5 Abschlussprüfung

Zulassung

Es gelten die Zulassungsvoraussetzungen gemäss Art. 41 des Studien- und Prüfungsreglements.

Form

Die Gesamtdauer der Prüfung beträgt 30 Minuten. In einer ersten Phase präsentieren die Studierenden ihre Zertifikatsarbeit in 10-15 Minuten. Anschliessend folgt eine Diskussion von 15-20 Minuten mit dem Prüfungsgremium über methodische und inhaltliche Fragestellungen.

Das Prüfungsgremium besteht in der Regel aus den Betreuungspersonen der Zertifikatsarbeit und der Studienleiterin oder dem Studienleiter des Zertifikatslehrgangs.

Zur Abschlussprüfung können andere Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Zertifikatslehrgangs oder weitere Interessierte nach Absprache mit der jeweiligen Studentin oder dem jeweiligen Studenten eingeladen werden.

Beurteilungskriterien

- Qualität der mündlichen Präsentation
- Kohärenz der Argumentation
- Qualität der Argumentation

Bewertung

Die Prüfung wird durch das Prüfungsgremium mit den Prädikaten „erfüllt“ bzw. „nicht erfüllt“ bewertet.

Eine nicht bestandene Abschlussprüfung kann einmal wiederholt werden. Bei einem zweiten Misserfolg kann das Zertifikat nicht mehr erlangt werden.

ECTS-Punkte

Die Abschlussprüfung führt zusammen mit der Kickoff-Veranstaltung zum Erwerb von 2 ECTS-Punkten. Es ist insgesamt mit einem Aufwand von 60 Stunden zu rechnen.

Mitteilung

Die mündliche Mitteilung des Prädikats erfolgt nach einer kurzen Beratung des Prüfungsgremiums in der Regel direkt an die Studierenden. Die Leiterin oder der Leiter des Instituts für Weiterbildung teilt das Ergebnis gemäss Art. 47 innert 30 Tagen schriftlich mit.

Modulblätter

Modultitel	Modul 1: Innovation, Bildung und Schule in der Wissensgesellschaft	
Zertifikatslehrgang	Innovatives Lehren und Lernen	
Modultyp	Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	2	
Voraussetzungen	keine	
Kompetenzen		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> • können Innovationen als Veränderungsprozesse charakterisieren, kennen Bedingungen eines erfolgreichen Innovationsprozesses und nehmen eine reflektierte Haltung Innovationen gegenüber ein, • erläutern Merkmale der Informations- und Wissensgesellschaft und leiten daraus sich wandelnde Anforderungen an die Schule und die Rolle der Lehrenden ab, • beleuchten sich wandelnde Anforderungen an Schule und Lehrpersonen im Licht des Bildungsbegriffs kritisch. 		
Inhalte		
<ul style="list-style-type: none"> • Entstehungsbedingungen und Phasen von Innovationsprozessen • Merkmale kreativer Personen oder Gruppen • (Biographische Modernisierungsreaktionen von Lehrkräften) • Lehren und Lernen in der Wissensgesellschaft • ICT als neue Kulturtechnik (digital natives vs. digital immigrants) • Wiki-Website als Plattform des Lehrgangs und insbesondere der Lerngruppe • Bildung, Halbbildung und Unbildung 		
Veranstaltung	Leistungsnachweis	
Total: 60 Arbeitsstunden	Die Studierenden bauen ein internetgestütztes Lernportfolio auf und bearbeiten einen entsprechenden Auftrag.	
Davon: 24 Kontaktstunden	Bewertung: erfüllt/nicht erfüllt	

Modultitel	Modul 2: Lehren und Lernen im Spannungsfeld von Instruktion und Konstruktion
Zertifikatslehrgang	Innovatives Lehren und Lernen
Modultyp	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	2
Voraussetzungen	In der Regel Besuch von Modul 1
<p>Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden verschiedene Paradigmen des Lehrens und Lernens anhand von Kriterien wie Menschenbild, Betrachtungsweise des Wissens, Auswirkungen auf Unterricht und Beurteilung, Rolle der Lehrenden und Lernenden, • kennen die theoretischen Grundlagen des Konstruktivismus, unterscheiden verschiedene Ausprägungen und sind in der Lage, kritisch dazu Stellung zu nehmen, • analysieren Unterrichtsbeispiele im Hinblick auf deren lerntheoretische Grundlagen, • bestimmen ihre Rolle als Lehrperson im Zuge einer konstruktivistisch orientierten Didaktik. 	
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vom Behaviorismus über den Kognitivismus zum Konstruktivismus • Konstruktivistische Lernumgebungen • Lernen aus pädagogischer Sicht • Selbstgesteuertes Lernen und Lerncoaching • Sozialer Konstruktivismus im Netz: von Web 1.0 zu Web 2.0 	
Veranstaltung	Leistungsnachweis
Total: 60 Arbeitsstunden	Die Studierenden besuchen eine Alternativschule, setzen sich mit deren Lehr-Lernverständnis auseinander und reflektieren dieses schriftlich.
Davon: 24 Kontaktstunden	Bewertung: erfüllt/nicht erfüllt

Modultitel	Modul 3: Unterrichtsqualität und innovative Unterrichtsmodelle I Die allgemeindidaktische Perspektive
Zertifikatslehrgang	Innovatives Lehren und Lernen
Modultyp	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	2
Voraussetzungen	In der Regel Besuch der Module 1 und 2
Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen relevante Ergebnisse der Unterrichts- und Bildungsforschung und können sie in Beziehung zu ihrem eigenen Unterrichtskonzept bringen, • evaluieren und reflektieren ihren eigenen Unterricht mit Hilfe verschiedener allgemeindidaktischer Kriterien und Instrumente, • können Unterricht auf der Grundlage neuerer didaktischer Modelle planen und analysieren. 	
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Studien der Bildungsforschung • Offener Unterricht • Unterrichtsqualität • Unterrichtsplanung im Hinblick auf Innere Differenzierung und adaptiven Unterricht • Lernarrangements zum individualisierenden und zum kooperativen Lernen (z.B. Gruppenpuzzle, Gruppenrallye, Projekte) 	
Veranstaltung	Leistungsnachweis
Total: 60 Arbeitsstunden	Die Studierenden führen ein Lernarrangement zum individualisierten, selbstgesteuerten Lernen oder zum kooperativen Lernen durch. Sie dokumentieren und reflektieren es.
Davon: 24 Kontaktstunden	Bewertung: erfüllt/nicht erfüllt

Modultitel	Modul 4: Unterrichtsqualität und innovative Unterrichtsmodelle II Die fachdidaktische Perspektive
Zertifikatslehrgang	Innovatives Lehren und Lernen
Modultyp	Wahl-Pflichtmodul
ECTS-Punkte	2
Voraussetzungen	In der Regel Besuch der Module 1–3
<p>Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die Hintergründe, pädagogischen Zielsetzungen und Begrifflichkeiten der Kompetenzorientierung im Unterricht, • antizipieren die auf sie zukommenden Veränderungen im Bereich der Lehrpläne, • verstehen das Zusammenspiel von Kompetenzmodell, Kompetenzniveaus und Aufgabenbeispielen und stellen Verbindungen zu fachdidaktischen Prinzipien her, • nutzen die Chancen und Vorgehensweisen des fachspezifisch-pädagogischen Coachings und/oder der videobasierten Unterrichtsbesprechungen. 	
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzorientierung in Unterricht und Lehrplänen • Kompetenzmodelle, Kompetenzniveaus und Aufgabenbeispiele in verschiedenen Fächern • Fachspezifische Lerndiagnose und Unterrichtsdifferenzierung • Fachdidaktische Prinzipien • Fachspezifisch-pädagogisches Coaching und/oder videogestützte Unterrichtsreflexion 	
Veranstaltung	Leistungsnachweis
Total: 60 Arbeitsstunden	Die Studierenden absolvieren ein fachspezifisch-pädagogisches Coaching oder eine videogestützte Unterrichtsreflexion. Sie dokumentieren und reflektieren diese.
Davon: 24 Kontaktstunden	Bewertung: erfüllt/nicht erfüllt

Modultitel	Modul 5: Unterrichtsentwicklung mit Kolleginnen und Kollegen
Zertifikatslehrgang	Innovatives Lehren und Lernen
Modultyp	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	2
Voraussetzungen	In der Regel Besuch der Module 1–4
Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die erworbene Unterrichtsexpertise für Unterrichtsentwicklungsprozesse mit Kolleginnen und Kollegen nutzen, • sind in der Lage, unterschiedliche Instrumente der kollegialen Unterrichtsentwicklung einzusetzen, • berücksichtigen in schulischen Projekten zur Unterrichtsentwicklung die unterschiedlichen Ausgangslagen von Schulen und Gelingensbedingungen von Veränderungsprozessen, • kennen verschiedene Ansätze der Unterrichtsentwicklung und können diese in Beziehung zu einer systematischen Schul- und Qualitätsentwicklung setzen, • beachten dabei die Rollen der verschiedenen Akteurinnen und Akteure. 	
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Professionelle Lerngemeinschaften, Teamkultur, Teamentwicklung • Gelingensbedingungen von Veränderungsprozessen im Kollegium • Methoden, Beispiele und Ausgangslagen der Unterrichtsentwicklung • Einbettung von Unterrichtsentwicklung in Schul- und Qualitätsentwicklung • Strukturen und Rollen im Rahmen der systematischen Unterrichtsentwicklung (Schulleitung, Steuergruppen, Fachgruppen, Stufengruppen, Qualitätsbeauftragte, externe Moderations- oder Expertenpersonen) 	
Veranstaltung	Leistungsnachweis
Total: 60 Arbeitsstunden	Die Studierenden wenden einen methodischen Baustein der Unterrichtsentwicklung an und reflektieren diese Erfahrung schriftlich.
Davon: 24 Kontaktstunden	Bewertung: erfüllt/nicht erfüllt